

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 20. November 1899.

93. Jahrgang.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeilzeile 20 Hg.
Reclamen unter dem Redaktionsbisch (4spaltig) 10 Hg.
Werbung in den Familiennotizen (4spaltig) 40 Hg.

Extra-Belagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilagerung A 60.-, mit Beilagerung A 70.-.

Annahmeschluss für Anzeigen:
Morgen-Ausgabe: Donnerstags 10 Uhr.
Abend-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten existierenden Subexpeditionen...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/7 Uhr, die Abend-Ausgabe Donnerstags um 6 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannstraße 8.

Die Expedition ist Donnerstags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Ctto Remus's Sortiment. (Alfred Gahn),
Unterpoststraße 3 (Bauzimm.),
Leipzig.
Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

№ 591.

Ämtlicher Theil.

Generalversammlung
der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend
Dienstag, den 28. November 1899,
Abends 8 Uhr.

1) Wahl des am 3. Dezember 1900 auslaufenden Ausschusses für die Verwaltung der Kasse...

Der Vorstand der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.
Dr. Wilhelm Schwabe,
Vorstand.

Bekanntmachung.

Wegen Heilung der Gebärdensprache
Dienstag, den 21. dieses Monats,
die Stadtschule geschlossen.
Leipzig, den 15. November 1899.

Das neue Invalidenversicherungsgesetz.

Das Gesetz vom 13. Juli 1899, welches am 1. Januar 1900 an die Stelle des bisherigen Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes vom 22. Juni 1889 tritt...

1) Ausdehnung des Versicherungszwanges.
Dem bisherigen Kreise der Versicherungspflichtigen treten neu hinzu:
a. Angehörige, deren dienstliche Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet...

2) Ausdehnung der freiwilligen Versicherung.
Einen tüchtigen Schritt vorwärts hat das Gesetz damit getan, daß es das Recht der Selbstversicherung grundsätzlich umgekehrt hat...

3) Beiträge.
Die Wochenbeiträge in den Lohnklassen 1-4 bleiben mit 14, 20, 24 und 30 s unverändert...

4) Quittungskarten.
Jeder Versicherte muß sich eine Quittungskarte ausstellen lassen und dieselbe auf Verlangen zum Einleihen der Marken vorlegen...

5) Leistungen der Versicherung (Renten, Kranken- und Invalidenpflege, Beitragsrückstellungen).
a. Renten.
Wer von den Versicherten gleichviel in welchem Lebensalter invalide oder vor der guten Gesundheit 70 Jahre alt wird, erhält eine Rente...

Table with 5 columns: Beitragswochen, in den Lohnklassen, jährlich Mark. Rows show values for classes 1-5.

Der Anspruch auf Rente ist unter Einwirkung der letzten Quittungskarte, des Geburtsnachweises und des ärztlichen Zeugnisses über eingetretene Erwerbsunfähigkeit...

b. Krankenhaus- und Invalidenpflege.
Krankheit, bei deren Erwerbunfähigkeit in Folge der Krankheit zu befürchten ist, dürfen von den Versicherungsanstalten ebenfalls in fürsorglicher Obhut aufgenommen werden...

c. Beitragsrückstellungen.
(Heirats-, Wittwen- und Waisengeld.)
Witwen und Wittnen, welche in Folge der Heirat aus der Versicherung ausgeschieden sind...

Feuilleton.

Tiflis.

Von F. K. K.

Tiflis, die Hauptstadt Kaukasus, liegt an der Kura, umweit des Überganges des breiten Flußthales in die große, sich zwischen dem Großen und Kleinen Kaukasus ausdehnende Niederung...

Der schönste Schmuck dieser Hauptverkehrsader des bunten Tifliser Straßenbildes ist jedoch der von der Natur gebotene, die herrliche Kaspische nach dem Hochgebirge, dessen gewaltige Berge ihr jähliches Profil in der Perspektive der Straße zeigen...

Die klimatischen Verhältnisse von Tiflis zeichnen sich durch einen außerordentlich heißen, trockenen und langen Sommer, einen prägnanten, bis tief in den November, oft sogar Dezember reichenden Herbst und einen, wenn auch kühlen, aber leider kurzen, schnell in den heißen Sommer übergehenden Frühling aus...

möglichst wenig Anstrengung und Arbeit (größerer wie Hesperiden) ein möglichst bequemes, an materiellen Genüssen reiches Dasein zu beschaffen.

Vertical text on the left margin containing numbers and small text.

Vertical text on the left margin containing numbers and small text.

Vertical text on the left margin containing numbers and small text.

Vertical text on the left margin containing numbers and small text.



von ihnen beschäftigten Personen, über die gezahlten Löhne und Gehälter und über die Dauer der Beschäftigung den Control-Organen auf Verlangen Auskunft zu erteilen und Bücher, Listen und Quittungsarten, aus denen jene Tatsachen hervorgehen, zur Einsicht während der Betriebszeit an Ort und Stelle vorzulegen. Nach Beendigung haben über Ort und Dauer ihrer Beschäftigung Auskunft zu erteilen.

Mit den in Klammern beigefügten Strafen werden bedroht: 1) Arbeitgeber, welche es unterlassen, für ihre Arbeiter z. B. in zureichender Höhe und vorchriftsmäßiger Beschaffenheit rechtzeitig zu verwenden (bis zu 150 M.).

2) Arbeitgeber, welche in die eingereichten Nachweisungen (Bücher etc.) unrichtige Angaben aufnehmen (bis zu 500 M.).

3) Arbeitgeber und Angestellte, welche den Arbeitern in rechtswidriger Absicht zu hohe Beiträge abnehmen; Beschäftigte, welche die Beiträge selbst verfallen und von den Arbeitgebern fordern, als ihnen zukünftig; Personen, welche rechtswidrig den Berechtigten die Quittungsarten vorzulegen (bis zu 300 M., insofern nicht nach anderen Gesetzen eine härtere Strafe verhängt ist).

4) Arbeitgeber, welche ihren Leuten Lohnbeiträge abgeben und dieselben nicht zu Zwecken der Versicherung verwenden (bis zu 300 M. Geldstrafe in die betrügerischer Absicht, so tritt Gefängnisstrafe ein, neben welcher auf Geldstrafe bis zu 3000 M. und auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden kann).

Des Weiteren ist die unbefugte Abänderung und die Fällung der Quittungsarten, die Rückzahlung von Marken, die Verwendung der unechten, bereits entwerteten und nachgemachten Beitragsmarken, die Rückzahlung von Siegeln, Stempeln z. B. bei den Versicherungsanstalten unter harte Strafe gestellt.

Hiermit sind zwar die Neuerungen, die das neue Gesetz bringt, nicht erschöpft, insbesondere lassen wir unerwähnt die Vorschriften, welche eine anderweitige Gestaltung der Versicherungsbeiträge, eine andere Berechnung der Löhne und die Verwaltung der Gesamtmittel betreffen, allein wir nehmen an, daß diese Verhältnisse unsere Leser vorerst weniger interessieren.

Mittheilungen aus der Rathspenarhebung vom 15. November 1899.

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Dr. Schulz.

1) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Vereins selbständiger Kaufleute und Kleinrentner zur Hebung der städtischen Interessen in der Frage der Hebung des städtischen Einkommens.

b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... c. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... d. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

2) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

3) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

4) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

5) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

6) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

7) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

8) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

9) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

10) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

11) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

12) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

13) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

14) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

15) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

16) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

17) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

18) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

19) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

20) Von einem Antrag... a. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins... b. von der Eingabe des Stadtverordnetenvereins...

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste. Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Vermischtes.

B. W. C. Der wirtschaftliche Werth der subtropischen Tropenländer. Zu diesem für uns so wichtigen Thema, das zum großen Theil in subtropischen Tropenländern liegt, so außerordentlich wichtigen Thema hatte auf dem jüngst in Berlin abgehaltenen internationalen Geographen-Congress Professor Rehdanz aus Karlsruhe, der auf ausgedehnten Reisen durch Amerika und Südamerika sich eingehend mit den subtropischen Verhältnissen beschäftigt hat, einen Vortrag gehalten, der jedoch wegen Zeitmangels nicht gehalten werden konnte. Nach seinen Berechnungen gibt es auf der Erde 29 Millionen Quadratkilometer - also den fünften Theil der gesammten Landmasse - Tropenländer, d. h. solche Gebiete, in denen die Ausdehnung des Landbauwesens wegen Wasserangebots unmöglich ist, da die Regenfälle weniger als 400 Millimeter beträgt. Da die Subtropen nur wenig flächig wasserführende Flüsse aufweisen, so sind die Regenabflüsse - denn auch solche können in diesen Ländern sich halten - geringen, einen harten Kampf um das Wasser zu kämpfen. Und doch konnte schon ein Theil der Ströme der Kultur nutzbar gemacht werden, sobald man nur für die Beschaffung des Wasserzuges Sorge trug. Auch für die noch zu erfüllenden Gebiete kommt es in erster Linie darauf an, diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen. Der Reichtum dieses Landes ist allerdings nicht gering, verlangt er doch nach nicht weniger als 500-1000 Millionen Mark, allein diese Capitalien, meint er, würden durch Einwirkung des Bodenwerthes sich reichlich bezahlt machen. Bei genügender Bewässerung würden auch die Subtropen im Stande sein, den ganzen Weltbedarf zu decken und auch einen großen Theil des Fleischkonsums zu bestreiten. Mit der Rubrikierung der Subtropen für die Viehzucht hat aber die Ausdehnung des Landbaus Hand in Hand zu gehen, was besonders deshalb zweckmäßig erscheint, da die subtropische Boden nicht an Nährstoffen ist. Alle technischen Mittel kommen für die Vertheilung der Traktoren in Betracht, während der Grundbesitz durch Brunnenanlagen in Betracht, während zur Bewässerung der für den Landbau stützigen großen Quantitäten Wasser Standdämme und Staumauern, welche das in den Regenzeiten unbenutzt abfließende Wasser zurückhalten können, am Platze sind. Wird bereits der Landbau auch in der nicht mit fließendem Wasser versehenen Gebieten der Subtropen in ausgedehnter Weise durch die Anlage von Bewässerungsanlagen ermöglicht, so werden diese Gebiete zur Aufnahme einer baldigen weiten Bevölkerung fähig gemacht, und die Gefahr, daß bei der starken Zunahme der Bewohner der Erde in der Zukunft die Erdoberfläche zur Ernährung derselben nicht mehr ausreichen würde, wird hinausgerückt. Freilich ist ein rechtzeitiger Anfang in der Erschließung der Subtropen durch die Rubrikierung des Wassers bereits gemacht worden, aber ungenügend viel bleibt noch zu thun, wenn man bedenkt, daß Kuba allein 4 Millionen, Mexiko 11 Millionen, Brasilien 20 Millionen und Amerika 43 Millionen Quadratkilometer wasserarmen Landes besitzt. Diese gewaltigen Länderstrecken würden Millionen den Menschen in reichlicher Weise zu ernähren im Stande sein. Erst ist das Kulturland, das hier noch zu vollbringen ist, und erst dann wird es zum fließenden grünen Feld sein, wenn das fließende Wasser, wenn die gesammten Grundbesitzerrechte dem Landbau und der Viehzucht dienlich gemacht sein werden.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Worbes sei der jegige Abgeordnete von Palermo II, Valigzolo, der seinen Vater jähnte, weil dieser die Sicilianische Post zu streng verwaltete und allen Betrügereien Reuete. Valigzolo beantragte darauf beim Mailänder Generalstaatsanwalt seine gerichtliche Verfolgung. Die politische Welt ist auf den Verlauf des Processes gespannt, da interessante Enthüllungen über die Gewaltthaten auf Sicilien erwartet werden. (Hf. Bl.)

Im Lande Nubien ist man auf die sonderbare Idee gekommen, den Hundes Gegend zu geben, ihre 'Lebhaftigkeit' zu beweisen, indem man sie für die in Roth befindlichen Angehörigen der in Afrika kämpfenden und gefallenen Soldaten sammeln lassen will. Unter den Hauptern der Obernubier der 'Arabes' Rasse Association' beabsichtigt man mit tausend Hunden eine Art Truppe zu bilden, der man den Namen 'The Arabes' Brigade of Collecting Dogs' geben wird. Solange der Walfänger Hunden, intelligente Terrier, Hund und Spritz finden Aufnahme in die Arme der jamaikanischen Hunde, sofern sie ein repräsentables Aussehen haben und ihr Besitzer bereit ist, einen Schilling zu entrichten. Während jeder Hund bei der Anwesenheit einen Schilling in Empfang nehmen darf, muß der eineinzigste Unterthan Ihrer Majestät für das Hundespiel, angemessen zu werden, die zwölf Pence selber zahlen. Von jedem Mitgliede der Hundespielbrigade erwartet man nun, daß es bis zum 10. December eine Summe von mindestens 10 bis 20 Schilling zusammenbringt. An einem besonderen, für als 'Gammelhund' bezeichneten Hund werden die Hiebe, Plünder, Brandstiftung u. s. w. eine nach Art der Sperberhunden gefestigte kleine Sammelkasse tragen, in die jeder patriotisch gefasste Hund und jede für die armen 'Tomms' Mittel stiftende Britin eine Silbermünze legen kann. Kurz vor Weihnachten wird dann in der Carl Court-Ausschreibung eine große Hundespielbrigade stattfinden, bei welcher die erfolgreichsten Mitglieder geteilt und Silberne Medaillen als Auszeichnung erhalten sollen. Eine Londoner Zeitung, die sich über dieses Projekt lustig macht, schlägt vor, den verdienstvollen Hunden außerdem noch militärische Würden zu verleihen. Wie stolz würden die betreffenden Herren der Thiere dann mit ihren zu Generalen, Oberst-Leutnants und niedrigeren Rangstufen ernannten Vierfüßlern durch die Straßen promenieren!

Eine interessante Betrachtung über die politische britische Armeeoffiziere in Afrika wird in einem Brief aus Capstadt vom amerikanischen Correspondenten der 'Daily News' gegeben, dessen vertragsmäßige Aufgabe es ist, den südafrikanischen Krieg 'durch Handblätter' zu betreiben. 'Auf jedem Schiff, das in Capstadt ankommt', schreibt er, 'gibt es eine Anzahl britischer Offiziere, manchmal ein Dutzend oder zwanzig, meistens sogar fünfzig. Die meisten von ihnen sind junge Leute am Ende der Zwanziger oder am Anfang der Dreißiger, Träger glänzender Namen, mit den langen schmalen Gesichtern der britischen Aristokratie. Ihre Haltung ist etwas von Stutzer und etwas von Athleten. Das einzig Bekannte an ihnen ist, daß sie von Niemandem noch Afrika geschickt wurden und nicht einmal wissen, nach welchem Theil des Kriegsschauplatzes sie sich begeben, oder was sie in Afrika anfangen werden. Sie kommen, wie sie sagen, um sich den 'Spaß' zu machen. Sie lesen, daß britische Offiziere getödtet und andere verwundet worden. Aber das geht ihnen nicht an. Das gehört zum 'Spaß', sagen sie. Diese jungen Leute kommen während ihres Urlaubs, den sie sich in activen Dienst auf einmündigen Offizieren im Sudan oder in der indischen Grenze noch verdient haben. Eine Anzahl von solchen Offizieren waren meine Vorgesetzten. Einer erzählt, er wäre gerade im Begriff gewesen, eine Land projectirte Weltkarte zu machen, aber das Schicksal hat ihn wieder nach Afrika geschickt. Ein anderer erzählt, daß er nach langer Abwesenheit seine Verwandten in England aufsuchen, einfliegen wird, aber nach vierzigjährigem Aufenthalt in Afrika zu einem kleinen Fischer nach Afrika. Auf einem anderen Schiff befand sich ein junger Mann mit einem Jahreseinkommen von 40000 Pfd. St. der es knapp vor der hochzeit verlor, seiner Braut nach Afrika durcheinander. Ich beobachte diese Leute während eines Jahres von 17 Tagen. Sie waren jeden Morgen um 6 Uhr auf, räumten dann in ihren Postämtern ein paar Dutzend Mail über's Meer, sprangen heraus in ein kaltes Bad und lehrten sorgsam in einem kleinen Zehndeckel wieder aufs Bed zurück. Jeden Tag lasen sie etwas über Afrika. Sie führten nämlich keine Handblätter mit sich, deren Inhalt sie untereinander austauschten. - Es wäre falsch, heißt man behaupten, daß diese Leute trotz der zahlreichen angenehmen Hefen, die sie aus Afrika mitbringen - Wein, Gemüse, Obst, Meeresfrüchte, Sport, Clubs, Comfort - nicht jedes Augenblick bereit wären, zu sterben. 'Sind Sie im Gouvernementsgebäude gewesen?', fragte ich einen Offizier. 'Nein', sagte er. 'Ich fürchte, daß sie sich an irgend einen angenehmen Ort schicken können. Sie sollen gar nicht wissen, daß ich hier bin. Ich will dort hingehen, wo's am besten liegt.' Und das war der Mann, der mir sagte, daß von 100 Kolonnen, mit denen er sich für die militärische Laufbahn vorbereitete hätte, 75 bereits todt seien, darunter 60, die dem König zum Opfer fielen!

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ernennungen, Versetzungen zc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Oberschulstelle zu Gellendorf bei Gollschau. Colator: des 1. Kreisraths des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Trieren. Die Stelle gemäß außerordentlicher Beförderung im 72. A für die Fachschulbildung. 36 A für den Kanalarbeiter und erst 60 A für den Beamten bei der Erstellung des Unterrichts in weiblichen Klassen. Bemerkung: Die Stelle ist am 1. Dezember an den 1. Kreisrath in Trieren zu versetzen. Schulrath Lehmann, einzusetzen. - Haldig 10. 22.

Bel des Opernhauses der Stadt... befindet sich eine Sommertheater...

NÄHRSAZ TROPON KRAFTNAHRUNG

vereint den hohen Nährwerth von Tropen mit den Wirkungen der physiologischen Nahrung...



den reinigen landw. angelegenen... und Nahrungsmittel...

Blutreinigungs- und Abführmittel

belicht und wegen seiner angenehmen Wirkung... in allen Apotheken...

Palast-Hotel, Ritterstraße.

Diners 1.50 u. 2 nach Tisch von 12 bis 3 Uhr...

Menton Süd-Frankreich. Grands Hôtels de Russie, d'Allemagne et des Palmiers.

Deutsches Haus ersten Ranges, ganz nach Süden gelegen.

Mantel & Riedel, Markt 16 (Ecke Petersstraße).

empfehlen reichhaltigste Auswahl in Gaskronen, Speisezimmerkronen...

Speisezimmerkronen, Beleuchtungsgegenstände für Petroleum u. elektr. Licht.

Spar-Koch-Herde, Koch- und Heizöfen...

Auer-Licht, "Steinlicht Glühkörper"

in Prima-Qualität. Verkauf und Versand ab Fabriklager...

"Standard"-Glühkörper

in allen Größen, sowie einzelne Theile und Thonauflage...

Man pflege die Haut und mache angenehme Sitzungen...

A. Silze, Leipzig, altrenommierte Cigarren-Handlung.

Petersstr. 37, Hirsch, u. Goethestr. 9, Creditanstalt.

Import-Habana-Cigarren. Hamburger, Bremer und Holländer Cigarren.

Bernhard Hammer, Zahnmechaniker, Kupferstecher.

Tageskalender. Telefon-Anschluss:

Expedition des Leipziger Tageblattes... Nr. 222. Redaktion des Leipziger Tageblattes... Nr. 153.

Wohnungstische für See-Schiffahrt und Reise-Verkehr.

Wohnungstische für See-Schiffahrt und Reise-Verkehr... Nr. 1173.

Lehrerbibliothek des Gewerbeschulvereins V. Straßburg.

Lehrerbibliothek des Gewerbeschulvereins V. Straßburg... Nr. 1173.

Lehrerbibliothek des Gewerbeschulvereins V. Straßburg.

Lehrerbibliothek des Gewerbeschulvereins V. Straßburg... Nr. 1173.

Lehrerbibliothek des Gewerbeschulvereins V. Straßburg.

Lehrerbibliothek des Gewerbeschulvereins V. Straßburg... Nr. 1173.

Museum von Kriegserinnerungen bei Verarbeit drähtiger...

Museum von Kriegserinnerungen bei Verarbeit drähtiger... Nr. 1173.

Neues Theater.

Neues Theater. Montag, den 20. November 1899. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Altes Theater. Montag, den 20. November 1899. Anfang 7 Uhr.

Battenberg-Theater.

Battenberg-Theater. Heute Montag, Abends 8 Uhr: Ein Schritt vom Wege.

Beim Einkauf achte genau auf diese Schutzmarke.

Beim Einkauf achte genau auf diese Schutzmarke. Emil Wilbrand.

Emil Wilbrand, Markt 17, Königshaus.

Emil Wilbrand, Markt 17, Königshaus. Solinger Stahlwaaren.

Solinger Stahlwaaren, J. A. Henckels.

Solinger Stahlwaaren, J. A. Henckels. Christoffel-Tafelbestecke.

Christoffel-Tafelbestecke, zu Fabrikpreisen.

Christoffel-Tafelbestecke, zu Fabrikpreisen. Markt 17, neben Auerbach's Hof.

Kugelfelenk-Tänflinge, Badekinder.

Kugelfelenk-Tänflinge, Badekinder. in allen Größen, schneidet und ungeleitet.

Drahtgestelle für Häkelarbeiten.

Drahtgestelle für Häkelarbeiten. Lampenschirm-Gestelle, sowie alle vorzunehmenden Drahtarbeiten.

Oswald Weber, früher F. W. Römer.

Oswald Weber, früher F. W. Römer. Raschmarkt 25, neben dem Rathhaus-Durchgang.

Wegen Aufgabe meines jetzigen Locals Großer Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen

meines gesammten Lagers in Leinen- und Baumwollwaaren, fertiger Leib- und Bettwäsche, Tischzeuge und Handtücher, Taschentücher etc.

Ratharinenstraße Nr. 25. Ernst Thiele, Katharinenstraße Nr. 25.

Frau Flora Hormann-Knauer 27 Petersstraße 27 (Rosen) Spickel-Corsets

Frau Flora Hormann-Knauer 27 Petersstraße 27 (Rosen) Spickel-Corsets für Toilette und Haus...

Richard Furcht, Grimmaische Strasse 14, Lager J.A. Henckels'scher Stahlwaaren.

Richard Furcht, Grimmaische Strasse 14, Lager J.A. Henckels'scher Stahlwaaren. Alpacca-Silber-Bestecke...

323 Millionen verkauft! LEONARDT's Kugelspitz-Federn.

323 Millionen verkauft! LEONARDT's Kugelspitz-Federn. Für jedes Stück, welches dieses Zwillingsszeichen trägt, wird unbedingte Gewähr geleistet.

Richard Furcht, Grimmaische Strasse 14, Lager J.A. Henckels'scher Stahlwaaren. Alpacca-Silber-Bestecke...

Richard Furcht, Grimmaische Strasse 14, Lager J.A. Henckels'scher Stahlwaaren. Alpacca-Silber-Bestecke...

Richard Furcht, Grimmaische Strasse 14, Lager J.A. Henckels'scher Stahlwaaren. Alpacca-Silber-Bestecke...

Richard Furcht, Grimmaische Strasse 14, Lager J.A. Henckels'scher Stahlwaaren. Alpacca-Silber-Bestecke...

Richard Furcht, Grimmaische Strasse 14, Lager J.A. Henckels'scher Stahlwaaren. Alpacca-Silber-Bestecke...

Wegen Aufgabe des Holz- und Blech-Spielwaarenlagers etc. Ausverkauf zu enorm billigen Preisen.

Hauptstück: Puppenstuben, Kaufläden, Zelte, Kindergebrauchsmöbel, Gesellschaftsspiele, Pferdeställe, Bankkasten.
Aeusserst billige Bleisoldaten und Militärgarnituren.

Leipzig, 26 Grimmaische Straße 26, I.

Firma: „Eugen Dalitz Detail-Abtheilung.“

Ausverkauf

in Tischzeug und Handtüchern.

Auch in diesem Jahre verkaufe ich von heute ab verschiedene **Fabrik-Lager-Bestände** in **Tischzeug** und **Handtüchern** zu **ausserordentlich billigen Preisen** und offerire ich:

Einzelne Jacquard-Tischtücher gesäumt
150/125 1.60 Mk., 125/150 2 Mk., 150/170 3 Mk., 150/225 4.50 Mk.
Jacquard-Servietten gesäumt, Dutzend 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk.
Jacquard-Gedecke mit 6 Servietten 4.50 Mk.
Damast-Theegedecke mit 6 Servietten, rein Leinen, durchbrochene Kante 7 Mk.
Pa 50/115 cm Gerstenkorn-Handtücher, mit rother Kante, gesäumt und gebändert, Dutzend 8 Mk.

Einzelne-Damast-Tischtücher, elegante Muster, 150/170 4.50 Mk., 160/225 6 Mk.
Damast-Servietten, gesäumt, Dutzend 8 Mk.
Damast-Gedecke mit 12 Servietten 24 Mk.
40/40 cm Damast-Dessert-Servietten, durchbrochene Kante, Dutzend 6 Mk.
Pa 50/115 cm Gerstenkorn-Handtücher, weiss, gesäumt und gebändert, Dutzend 7.50 Mk.

Ein grosser Posten: **Jacquard-Handtücher,** elegante Muster, gesäumt und gebändert, Dtzd. 7 Mk.

Bleich-Reste-Taschentücher, rein Leinen, gesäumt, 25% unter Preis,

Leinene Batisttaschentücher mit Hohlsaum, Dutzend 4.50 Mk.

Neumarkt No. 5.

E. Meding,

Neumarkt No. 5.

Räumungs-Ausverkauf.

Wegen Verlegung unserer Comptoir-, Versand- und Lagerräume findet in unserm Laden, Schulstrasse 12, Eingang nur von der Promenadenseite, ein

Ausverkauf

von Modell-Dampfmaschinen, Dampf- u. mechan. Eisenbahnen u. Schiffen, Laterna magica, optischen u. elektrischen Apparaten, Gesellschaftsspielen u. Beschäftigungsmitteln zu **bedeutend herabgesetzten Preisen**

bis Ende dieses Monats statt.

Wir bieten mit diesem Ausverkauf eine **günstige Einkaufsgelegenheit für Weihnachtsgeschenke.**

Leipziger Lehrmittel-Anstalt

von Dr. Oscar Schneider

Leipzig, Schulstrasse No. 12.



Rückladungen werden gesucht

1 große Wagen von Basel.	2 große Wagen von Dresden.	2 große Wagen von Kiel.
1 Hirschberg l. Schl.	1 Saarbrücken.	1 Veckermünde.
1 Oberglogau.	1 Hannover.	1 Coeslin.
1 Meitz.	1 Thorn.	1 Magdeburg.
1 Schleswig.	1 St. Avolt.	1 Frankfurt a/Oder.
1 Nürnberg.	1 Halle a/S.	1 nach Wien.
1 Mainz.	1 Stuttgart.	1 Hamburg.
1 Danzig.	1 Paderborn.	1 Frankfurt a/Main.

Meyer's Möbelheim,

massives Lagerhaus mit directem Gleisanschluss! Berliner Strasse 73.
Comptoir: Parkstr. 11, Ecke Goethestr. Telephon 691.

Eigene Säulen in: Berlin, Frankfurt a/M., Hamburg, Breslau.

Möbel-Ausverkauf

P. H. Beyer & Sohn, Petersstraße 44, I.

Wegen bevorstehender Localveränderung und gänzlicher Auflösung unseres Möbellagers

verkaufen wir den größten Theil unseres reichhaltigen Lagers in nur solid gearbeiteten Möbeln zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Bestand von 100-200 A. Bettstellen von 44-125 A. Kleiderkränze von 40-250 A. Polsterarmaturen von 200 bis 300 A. Salonkränze von 150-300 A. Verticums von 55-140 A. Bücherkränze. Porzellanerbstische, Rosen-schreibische, Anspielische, Salontische, Mahagoni, Schreibische, Glavierische, Spiegel und allerhand Tugnumöbel in **allen Preislagen.**

COGNAC

STE MARIE

Zu haben bei Gebr. Häbner, Grimmaische Str. 30/32. Eduard Otto Kittel, Arndstr. 85.

Es werden

Reparaturen und Aenderungen etc. an Ihrem Gold- und Silberschmuck äusserst gewissenhaft zu niedrigsten Preisen erledigt von Juwelier **Fritz Puch,** Nicolaistrasse 4.

Sehr alter Kornbranntwein,

Marke: E. H. Magerfisch, Blücher a. d. Elbe - eingekauft in ca. 1800 10 000 Geßliten Deutschland - Kornbranntweinherstellung ganz im Jahre

1734

- prämirt mit vielen gold. Medaillen, dem franz. Cognac an Güte gleichwertig. Export nach allen Welttheilen. Original-Flug A 1 zu haben in allen conc. Geschäften.

Lokomobilen bis 200 PS

für Industrie und Gewerbe

beste und sparsamste Betriebskraft.

Verkauf:

1896: 646 Stück

1897: 845 "

1898: 1263 "

Total 8000 Stück.

München 1899

Kgl. Bayr. Staatsmedaille.

HEINRICH LANZ, Mannheim.

Filiale in Berlin W, Friedrichstrasse 186.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir als äusserst günstigen Gelegenheitskauf

Kleiderstoffreste und -Coupons.

Stämmliche Stoffe, welche nur zu billigsten Engrospreisen abgegeben werden, sind hochmoderne und durchweg von vorzüglicher Qualität.

Schottländer & Co., Kleiderstoffe engros,

Quersstrasse No. 26/28 L, rechter Flügel.

12-2 geschlossen.

Kommt, laßt uns unsern Kindern leben!

Kinder-Arbeiten

nach Fröbel

zum Nähen und Flechten empfiehlt

Gegründet 1832.

Gustav Liebner,

10 Grimmaischer Steinweg 10,

erste Niederlage Fröbel'scher Spiel- und Beschäftigungsmittel.

Hierzu zwei Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage, An die kunstfertigen Eintöchter von Leipzig betreffend.

1. B...
4. P...
Karte...
Neu! Dr...
Karte...
Königspl...
7. Die...
König...
des große...
in J...
Täglich...
19...
T...
Um 23. St...
wider 2...
nach die...
Hinterri...
den 5-7...
Bel. Kam...
10 über...
Gegr...
1850...
Puppe...
ff...
mit...
= F...
Reizend...
Kuge...
in bill...
Leder...
Cellu...
gekleid...
Puppe...
Mänt...
Puppe...
Zardel...
E. J...
Für Wieder...
nahmepre...
in G...
Geor...
F...
s...
F...
F...
F...

Unwiderruflich den 5.-7. December Ziehung Christlichen Vereins junger Männer zu Leipzig. Loos I Mark. III

Loose à 1 Mark in den durch Plakat Verkaufsstellen, sowie gegen Einzahlung des Betrages durch den General-Vertrieb

Gummol ein Gummol ist nicht alle Beeren, bildet einen elastischen, leuchtend gelben, überwiegt vorzüglich. Auch für Rad-Pneumatik

Brikets und Kohlen nur nach Gewicht! Carl Einführer LEIPZIG-REUDNITZ Dresden Str. 52-54. Gegründet 1876. Fernsprecher 4086.

Cigarre der Zukunft! Wende's Patent-Cigarre Erfindung des Geheimrats Prof. Dr. Gerold. Herm. Otto Wendt, Cigarrenfabrik, Bremen.

Tokajer-Cognac mit Tokajer Stadtwappen. Otilie Blücher, Edl. Hofbräu.

Kaffee geröstet, vorzüglich im Geschmack, à Pfd. 100, 120, 140, 160, 180, 200 u. 220. Thee in bewährten Mischungen, diverse Sorten Cacao - Stearinkerzern, Conserven neuester Ernte Paul Werner, Nürnberger Straße 8, Ecke Johannisgasse.

Tafelbutter, allerfeinste Marke, an Detailisten, Hotels etc. liefert prompt Molkerei Börry bei Emmerthal, Hannover.

Wend's Worcestershire-Sauce Probieren Sie, bitte, unsere Sauce einmal und Sie werden solche dauernd verwenden. Erhältlich in besseren Geschäften der Nahrungsmittelbranche.

STORCHMACCARONI Bitte verlangen Sie überall: Bild einer Storchmarke über dem Text.

Porzellan und Steingut oder Kell. auch Reibzer Porzellan, Glas, Spiegelglas, etc. Hugo Kasi, Markt-Gässchen 11.

la-Gaser-Mast-Gänse, frisch geschlachtet, sauber gepulvt, franco ins Haus ohne weitere Kosten. Arno Ross, Zölln.

Außerordentlich günstiges Speculations-Object, nahe Bahnhof und Leipzig etc. Etwa 10000 A. Louis Lösche, Katharinenstr. 14 u. Königsplatz 7.

Weihnachts-Souvenirs empfiehlt J. Graywatz, Leipziger Str. 33. Gemüse- u. Früchte-Conserven

Fabrikgrundstück an der Clausstraße, hier, an jedem Betriebe geeignet. Fabrikgebäude, circa 325 qm.

Caviar, la. Malossol, ungesalzen à Pfd. 15 A. Kiessig & Co., Nicolaistr. 2.

Verkäufe. Dampfziegelei, unmittelbar an der Bahn gelegen. Mühlen-Verkauf.

Herlicher Ruhefisch für Officiere, höh. Beamte u. Private. F. Metzger, Thomag. 3, Tel. 796.

Zinsvillen in P. Gohlis, direkt am Holentel. F. Metzger, Thomag. 3, Tel. 796.

Hochgelegenes Zinshaus, direkt an der Frankfurter Str. F. Metzger, Thomag. 3, Tel. 796.

Geistlichshaus am Westplatz für 210,000 A. F. Metzger, Thomag. 3, Tel. 796.

Nähe Andreaskirche elegantes Zinshaus zu verkaufen. F. Metzger, Thomag. 3, Tel. 796.

Zm Concerthausviertel hochgelegenes Zinshaus zu verkaufen. F. Metzger, Thomag. 3, Tel. 796.

Nähe Buchhändlerhaus! Neues Zinshaus, über 6%, etc. F. Metzger, Thomag. 3, Tel. 796.

Bon Dienstag, den 21. ds., ab 10 Uhr bis 12 Uhr grosser frischer Transport L. Classe Belgisch. Arbeitspferde.

E. Salomon, Leipzig, Waldstrasse 51/53. Bild eines Pferdes.

Möbel, Spiegel, Polsterwaren. Um mein überfülltes Lager etwas zu räumen, verkaufe ich zu wirklich auffallend billigen Preisen.

Leipziger Möbelhallen. Carl Max Raschig, Reudnitzer Str. 21. Möbelwerkstatt: Leipziger Str. 35, I. II. u. III. Etage.

Gelegenheitskauf. Ein hochwertiges Buffet, sowie eine herrliche Tischuhr, etc. Franz Weber & Co., Leipziger Str. 12.

Eisenschränke, Vorratschränke, Aufwaschapparate, etc. Franz Weber & Co., Leipziger Str. 12.

Spiegel mit Console mit 5 Mark Abzahlung und 1 Mark Abzahlung zu haben bei Sachs, Nicolaistr. 31, I.

Als Hochzeits- und Weihnachtsgeschenke prächtige Sammlungen in schöner Form billig zu verkaufen. etc.

Günstige Gelegenheit für Brautleute. Hochleg. Villa-Garten, etc. etc.

Möbel-Abblissement für Gelegenheitskäufe. Special-Geschäft kompletter Wohnungs-Einrichtungen.

J. Kallin am Westplatz, Ring, nur 34 Reifröhre 34. Preisreduktion um 50 Prozent.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren empfiehlt H. O. Pickenhahn, etc.

Polstermöbel, etc. E. Salomon, Leipzig, Waldstrasse 51/53.

Polstermöbel, etc. E. Salomon, Leipzig, Waldstrasse 51/53.

Polstermöbel, etc. E. Salomon, Leipzig, Waldstrasse 51/53.

Polstermöbel, etc. E. Salomon, Leipzig, Waldstrasse 51/53.

Polstermöbel, etc. E. Salomon, Leipzig, Waldstrasse 51/53.

Polstermöbel, etc. E. Salomon, Leipzig, Waldstrasse 51/53.

Putze, Schreibzeuge, Tafel, Kaffee, Tee, ...

Zu verkaufen ...

Gasmotore (gebrauchte), Elektromotore, Transmision, Reparaturen aller Motore

Wringmaschinen, gut repariert, zu verkaufen

Neue ...

Neue ...

Winterfenster zu verkaufen

Geld- und Hypotheken-Verkehr

Capitalien

85,000 Mark

50,000 Mark

Mk. 1000 Damno

9500 Mark

4-5000 Mk. Hypothek

3000 Mark

60,000 Mk.

Kaufgesuche

Restaurations-Grundstück

Bücher

Möbel werden hier gekauft

Gebrandete Feldbahngeleise

Landauer oder Halbhaife

Heirathsgesuche

zu verheirathen

Agenturen

Beamt

Reisende u. Agentur-Geschäfte

Vertreter gesucht

Stärke, Syrup, Dextrin

Offene Stellen

Wer Stellung

Agentur

General-Vertreter

Echt Holl. Cacao-Grotes

Kaufgesuche

Lichtdruckanstalt

Reisenden

Reisenden

Reisenden

Reisender

Reisenden

Correspondent

Laufbursche

Laufbursche

Laufbursche

Christlichen Laufburschen

Christlichen Laufburschen

Christlichen Laufburschen

Christlichen Laufburschen

Christlichen Laufburschen

Christlichen Laufburschen

Christlichen Laufburschen

Christlichen Laufburschen

Christlichen Laufburschen

Christlichen Laufburschen

Christlichen Laufburschen

3. März 1900 Uhrmacherlehrl. gef.

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Vertrauens-Posten

Suche für einen H. Haush.

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

Röchin

2 Mk. u. j. Kammerl. f. Det. u. Ref.

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Miethgesuche

Vertical text on the far left edge of the page.

Vertical text on the far right edge of the page.

Gemeindepflege zu St. Johannis.

Es werden an mehrere Grundbesitzern von Seiten der Armen und Kranken unserer Johannisparochie in diese dringende Ansuchen um alle geeignete Acker, Gärten, Obst- und Viehweiden, die sich in der Nähe der Kirche befinden, an die Gemeindepflegen zu übertragen, die in der Gemarkung der Johannisparochie sich befinden, die in der Gemarkung der Johannisparochie sich befinden, die in der Gemarkung der Johannisparochie sich befinden...

Achtung! Achtung!

Der Interesse daran bei einer feinsten confectionierten Sterbecasse (300 Mark Sterbegeld bei einjähriger Wartezeit, freigegeben bis 1000 Mark) mit Waisen- und Waisen-Versicherung, Sterbensicherung u. dergleichen, der beste Todestag, den 21. November, Abends 8 Uhr, die im Colonnadenhofen zu 2. Platz im 1. Stockwerk sich befindende außerordentliche General-Versammlung des Deutschen Gruben- u. Hüttenbeamten-Verbandes, Zweigverein Leipzig.

Kaufmännische und Betriebsbeamte, Ingenieure und Techniker aus Fabriken aller Branchen sind einberufen.

Leipziger Künstler-Verein.

Den 20. u. m. Abends 8 Uhr im Jüdischen Garten ordentliche Generalversammlung des Leipziger Künstler-Vereins und des Vocalverbandes der Deutschen Kunstgenossenschaft.

Reclamen.

Ein schwarzer Fudei ist verloren. Abzugeben 2. Lindenau, Hübner Str. 12, 1. Ode, Tenneringstraße, Karl Krause. D. G. 7 Uhr. Rathenow u. Conspirationen.

Familien-Nachrichten.

Meine Verlobung mit Johanna Käthe Otto, Tochter des Herrn Julius Otto und Frau Ida geb. Harow, lebe ich mich anzuverwandeln. Friedrichstraße, im November 1899. Verlobungsbrief Dr. Georg Kanterbach.

Karl August Leutert,

Haarweicher in der Jüdischen Gasse des Johannisbühl, nach kurzen, schweren Leiden laut entlassen. 2. Advent, Niederkirchhof 15, den 19. November 1899.

Martha.

Schmerzhaft allen theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Trauernachricht. Leipzig-Bismarck, den 19. November 1899.

„Pietät“

Beerigungsanstalt, 28 Matthäikirchhof 28. Eigene Geschirrhalterei. Großes Sargmagazin.

Heute Ab. 7 U. M. L. 8 U. B. M. A.

- Sophienbad, Temperatur des 200 Faden: Dinst., Donnerst., Sonnt., 9-11. Montag, Mittw., Freitag, 9-11. Schwimmhalle, Poststrasse 16. Wannenbad; skimm. modern. Baden, Dampfbad, Packungen, Massagen, Stahlabstr., Wäscherei.
- Johanna-Bad, Wäscherei, 18. Rath, Dampf, Wannenbad, Schwimmhalle, Sand- u. Wannenbad, Massage, Packungen, Stahlabstr., Wäscherei.
- Marienbad, Schwimmhalle, Dampfbad, Wannenbad, Sonnenterrasse, 9-11. Schwimmhalle, Poststrasse 16. Wannenbad; skimm. modern. Baden, Dampfbad, Packungen, Massagen, Stahlabstr., Wäscherei.
- Sprisenhall (L.), Dampfbad, Wannenbad, Schwimmhalle, Sand- u. Wannenbad, Massage, Packungen, Stahlabstr., Wäscherei.

Statt jeder besonderen Meldung.

Frau Clara Röcke geb. Wessche nach kurzem Leiden am Sonntag Abends laut verschied. 1899. In tiefer Trauer. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr von Trauerhalle aus statt.

Bereinigte Tischlermeister Möbel

Markt 11. Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille.

Kunst und Wissenschaft.

Das vierte Philharmonische Concert des Wäckerleins findet heute Abend in der Albertstraße unter Mitwirkung des Orchesterspaars Otto und Anna Hegner statt. Der Aufführung gelangen nur Werke von Beethoven und Brahms, und zwar von Ersterem die achte Symphonie und das Violinconcert (Anna Hegner) und von Letzterem das Violoncellconcert (Otto Hegner) und die Adagio für Violoncell.

Literatur und Theater.

Wienau, 17. November. Das Präsidium des Deutschen Bühnen-Vereins hielt gestern unter Vorsitz Sr. Excellenz des Herrn Grafen von Helldorf eine Sitzung ab. Die Tagesordnung umfasste die Besprechung der von dem Herrn Grafen von Helldorf eingereichten Vorschläge für die Besetzung des Reichstheaters in Wien.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 19. November. Die Stadtverordneten haben den Verkauf der zum Rittergute Köhnitz gehörenden Feldparzellen Nr. 35, 41, 42 und 44 des Grundbuchs für Leipzig-Löbnitz an die Gemeinnützige Bauvereinsgesellschaft in Leipzig und die damit zusammenhängende Verlegung eines Besatzungsplans und eines Ortsplans für die Bebauung des Areals abgelehnt.

Leipzig, 19. November.

Als Lehrer an die Lehrerbildungsanstalt hier befohlen der Rath, Herr Dr. Geban in Dresden vom 1. April 1900 zu beurlauben. Die Stadtverordneten sind noch zu hören.

Leipzig, 19. November.

Die Bauhandwerker hatten eine Commission beauftragt, Untersuchungen für die Gründung einer Unterhaltungsanstalt in Streifen auszuführen. Diese Vorarbeiten haben in einer in der Hofstraße stattgefundenen Versammlung der Bauhandwerker, welche am 18. d. M. stattfand, ihren Abschluss gefunden.

Leipzig, 19. November.

Die Bauhandwerker hatten eine Commission beauftragt, Untersuchungen für die Gründung einer Unterhaltungsanstalt in Streifen auszuführen. Diese Vorarbeiten haben in einer in der Hofstraße stattgefundenen Versammlung der Bauhandwerker, welche am 18. d. M. stattfand, ihren Abschluss gefunden.

Leipzig, 19. November.

Die Bauhandwerker hatten eine Commission beauftragt, Untersuchungen für die Gründung einer Unterhaltungsanstalt in Streifen auszuführen. Diese Vorarbeiten haben in einer in der Hofstraße stattgefundenen Versammlung der Bauhandwerker, welche am 18. d. M. stattfand, ihren Abschluss gefunden.

Leipzig, 19. November.

Die Bauhandwerker hatten eine Commission beauftragt, Untersuchungen für die Gründung einer Unterhaltungsanstalt in Streifen auszuführen. Diese Vorarbeiten haben in einer in der Hofstraße stattgefundenen Versammlung der Bauhandwerker, welche am 18. d. M. stattfand, ihren Abschluss gefunden.

Leipzig, 19. November.

Die Bauhandwerker hatten eine Commission beauftragt, Untersuchungen für die Gründung einer Unterhaltungsanstalt in Streifen auszuführen. Diese Vorarbeiten haben in einer in der Hofstraße stattgefundenen Versammlung der Bauhandwerker, welche am 18. d. M. stattfand, ihren Abschluss gefunden.

Leipzig, 19. November.

Die Bauhandwerker hatten eine Commission beauftragt, Untersuchungen für die Gründung einer Unterhaltungsanstalt in Streifen auszuführen. Diese Vorarbeiten haben in einer in der Hofstraße stattgefundenen Versammlung der Bauhandwerker, welche am 18. d. M. stattfand, ihren Abschluss gefunden.

Leipzig, 18. November.

Die Bauhandwerker hatten eine Commission beauftragt, Untersuchungen für die Gründung einer Unterhaltungsanstalt in Streifen auszuführen. Diese Vorarbeiten haben in einer in der Hofstraße stattgefundenen Versammlung der Bauhandwerker, welche am 18. d. M. stattfand, ihren Abschluss gefunden.

Leipzig, 18. November.

Die Bauhandwerker hatten eine Commission beauftragt, Untersuchungen für die Gründung einer Unterhaltungsanstalt in Streifen auszuführen. Diese Vorarbeiten haben in einer in der Hofstraße stattgefundenen Versammlung der Bauhandwerker, welche am 18. d. M. stattfand, ihren Abschluss gefunden.

Leipzig, 18. November.

Die Bauhandwerker hatten eine Commission beauftragt, Untersuchungen für die Gründung einer Unterhaltungsanstalt in Streifen auszuführen. Diese Vorarbeiten haben in einer in der Hofstraße stattgefundenen Versammlung der Bauhandwerker, welche am 18. d. M. stattfand, ihren Abschluss gefunden.

Leipzig, 18. November.

Die Bauhandwerker hatten eine Commission beauftragt, Untersuchungen für die Gründung einer Unterhaltungsanstalt in Streifen auszuführen. Diese Vorarbeiten haben in einer in der Hofstraße stattgefundenen Versammlung der Bauhandwerker, welche am 18. d. M. stattfand, ihren Abschluss gefunden.

Leipzig, 18. November.

Die Bauhandwerker hatten eine Commission beauftragt, Untersuchungen für die Gründung einer Unterhaltungsanstalt in Streifen auszuführen. Diese Vorarbeiten haben in einer in der Hofstraße stattgefundenen Versammlung der Bauhandwerker, welche am 18. d. M. stattfand, ihren Abschluss gefunden.

Hofmeister. Das Fernheizwerk, welches am Ausgange des Dorfes nach Berlin im vorigen Winter erbaut wurde, am die Kesselanlage aus dem Complex der Badehäuser zu befreien und die Belüftung der Gänge durch Rauch und Kohlen auf den Promenaden, im Café, am Kurhaus u. z. zu befreien, hat sich in der vergangenen Saison als vortrefflich sehr vortheilhaft erwiesen...

Berlin, 18. November. Beim Abfragen eines in der Nähe der Oberstraße in Rummelsdorf gelegenen, dem Berliner Nobilität in der Friedrichstraße gehörigen kleinen Hauses wurde ein Küchlein mit Klängen aus dem vorigen Jahrhunderte gefunden. Der Werth der Münzen wird auf etwa 300 bis 400 A geschätzt.

Königstein, 18. November. In der zweiten Stunde am gestrigen Nachmittag brach in dem Thüringischen an der Grotte im Thüringischen Thüring ein Scherbrocken aus. Leider ist hierbei der Arbeiter Hirsch in den Felsen unglücklich und heute Morgen unter den Trümmern hinweggeraten worden. Man nimmt an, daß derselbe durch Unvorsichtigkeit den Brand verursacht habe, denn er hatte sich in dem mit Feuer gefüllten Boden des betreffenden Gebäudes zur Mittagsruhe niedergestellt, und ist im Schlafe erstickt. (Zim. Anz.)

aus dem Geschäftsverkehr.

Das Weihnachtsgeld nicht herein und mit ihm die Sorge für die Aukunft der Angehörigen. Auch die Kinderwelt will sich nicht los lassen, sondern die Eltern wollen sich tüchtig und beschwerliche Arbeiten für die Eltern oder Großeltern auf den Weihnachtsfesten legen. Die bekanntesten Hirschen sind: Der Weihnachtsbaum, die Weihnachtsfeier, die Weihnachtsfeier, die Weihnachtsfeier...

Wir möchten nicht verhehlen, unsere Leser darauf aufmerksam zu machen, daß die Leipziger Zeitschrift „Kunst und Wissenschaft“ von Dr. C. Schneider, Leipzig, Sankt-Nikolaus-Platz 12, im Umfange dieses Monats einen „Wörterbuch-Atlas“ herausgibt, welcher von Wörterbuchwissenschaftlern, Sprachforschern, Grammatikern, Latein- und Griechischlehrern, Historikern und Geographen verfasst ist, welche eine äußerst günstige Gelegenheit zur Erwerbung von Wörterbüchern für die Jugend bietet.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilte, während des Druckes eingelaufene Telegramme, welche mit dem Inhalt nicht übereinstimmen, sind nicht abgedruckt.

Berlin, 19. November. Der Kaiser hat sich angeblich über seine Reise nach England geäußert. Der „Deutsch-Tag“ (Zagreb) wird nämlich von „Austriac“ Seite mitgeteilt, daß der Kaiser habe die Refrutendenz in Betrachtung dazu beabsichtigt, seine Generale um sich zu versammeln und ihnen auszuweisen, weshalb er trotz der herrschenden Volkstimmung nach England reisen müsse. Er sei durch ein Versehen gekommen, dessen Umstand unbekannt empfinden werden müsse. Die Reise trage nach seiner Auffassung durchaus keinen politischen, sondern ausschließlich einen familiären Charakter.

Berlin, 19. November. Während des Vertrages, welchen Viceadmiral z. D. Reinhold Werner gestern hier über das Thema: „Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser“ gehalten hat, ist dem Redner Viceadmiral Werner folgendes Telegramm des Kaisers zugegangen:

„Ihre Rede ist sehr gut. Sie ist in Ihren hohen Würden der weiten Welt nicht unbekannt, und hat dem heutigen ersten Vertrag der neuen Vereinigung Ihre so belebende Stimme zu erheben in Belästigung eines Kaiserhauses für eine neue deutsche Flotte.“

Berlin, 19. November. Unter der Überschrift „Verdüchtigung der deutschen auswärtigen Politik“ schreibt die „Post“: „Trotz aller Aferingen besahen zahlreiche Organe des In- und Auslandes nach immer auf der Annahme, daß es das englisch-deutsche Abkommen über Camora gewisse Geheimnisse enthält, die das deutsche Reich zu irgend welcher Unterstützung der englischen Politik verpflichten. Es mag deshalb heute ausdrücklich wiederholt werden, daß an allen diesen Gerüchten auch nicht ein wahres Wort ist.“

Berlin, 19. November. Die Nachricht von der Einleitung einer Disziplinarkommission gegen den Privatdocenten Dr. Preuß wird von der „Post“ einstweilen für unbegründet erklärt. Eine Befähigung sei an der in Betracht kommenden Stelle, dem Decanat der juristischen Fakultät, nicht zu erhalten gewesen.

Berlin, 19. November. Dem Gesehenswert zum Schutze des gemeinnützigen Arbeiterschafts hat die conservative Reichstagsfraktion eine eingehende Erörterung unterzogen. Im großen Ganzen haben die Grundgedanken der Beratung Billigung gefunden, dagegen ist die Bestimmung bezüglich der Bestrafung der Zurückhaltenden beanstandet worden. Ein Antrag im Sinne auf Einsetzung einer Commission zur Vorbereitung des Entwurfs soll gestellt, wenn es in der Debatte von einer anderen Partei eingeklagt werden sollte. Unterstützt werden. Von der Einbringung besonderer Änderungsanträge gedenkt man jedoch ablassen. — Die Centrumsfraction hat eine engere Commission eingesetzt, welche Anträge für die zweite Lesung des Entwurfs vorbereiten soll. — Die Socialdemokraten wollen Anträge auf Erweiterung des Coalitionsrechts stellen.

Berlin, 19. November. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Das „Berliner Tageblatt“ hat in seiner heutigen Morgennummer einen Artikel „Beschleunigung Camerans“ gebracht, der eine so große Reihe von thätlichen Unrichtigkeiten enthält, daß eine Widerlegung heute, wo die Concession der Gesellschaft „Nordwestamerica“ im Druck noch nicht vorliegt, zu weit führen würde. Sobald die Veröffentlichung erfolgt ist, werden wir darauf zurückkommen und den Nachweis erbringen, daß in dieser Concession die Interessen des Reiches und des Schutzgebietes Camerans in weitestgehendem Maße geschützt werden sind. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt ferner: In der in der gestrigen Nummer des „Reichsgesetzblattes“ veröffentlichten Bekanntmachung, betreffend das Aufgehörten

der Überseeausfahrt zwischen dem Norddeutschen Bunde und dem Reich und der Schweiz wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst vom 12. Mai 1869 bezw. 23. Mai 1881, ist zu bemerken, daß hierdurch keineswegs ein vertraglicher Zustand geschaffen wird, daß vielmehr die gegenseitigen Beziehungen auf dem Gebiete des Urheberrechts zwischen dem Reich und der Schweiz sich auch fernerhin nach den Bestimmungen der Wiener Übereinkunft, betreffend die Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Literatur und der Kunst vom 9. September 1886 und dem dazu vereinbarten Pariser Zusatzprotokolle vom 4. Mai 1896 regeln.

Berlin, 19. November. Die freie Vereinigung für Flottenverträge begann gestern in der „Philharmonie“ den angekündigten Callus ihrer Verhandlungen mit einem Vortrage des Viceadmirals z. D. Werner. Seiner Ausführungen folgte mit gespanntem Interesse eine halbe Stunde von etwa 600 Personen, unter denen man viele hervorragende Persönlichkeiten und eine Anzahl Officiere der Marine und der Marine bemerkte. Admiral Werner fingelte kurz die Geschichte unserer Marine seit dem Verfaße des großen Reichsgesetzes, eine Flotte zu schaffen, die zu nachfolgenden Inangriffnahme dieses Werkes im neuen deutschen Reich. Er schilderte dann unter Vorführung eines reichen historischen Materials den tiefen Aufschwung unseres Handels, unserer Industrie, die enorme Leistungsfähigkeit unserer Werke, das Wachsen der Seeflotte, die Rufausbreitung unserer Schiffsfahrerleistungen, deren eine die Hamburg-Amerika-Linie, die größte ausländische Gesellschaft überfüllt hat, während der Norddeutsche Lloyd sich bereit, ihr nachzukommen. Werner ging dann weiter auf die Zusammen unserer Colonialisierung und unserer gesammelten Weltinteressen ein, die es dem deutschen Reich zur unabhängigen Selbstständigkeit, Weltgeltung zu bringen. Das Mittel dazu ist aber eine starke Flotte. Wir unser Herz und den Frieden zu Lande sichern, so muß unsere Flotte uns in die Lage setzen, zur See Jedem zurückzuweichen, der uns im feindlichen Wettbewerb gewaltthätig hören will. Was wir brauchen, ist also eine achtunggebietende Zahl von Kreuzern. Unter Umständen auf die internationale Lage und unter Berücksichtigung der Machtverhältnisse des Auslandes, namentlich des seegewaltigsten Staates, Englands, legt Admiral Werner dar, welche Anforderungen an unsere Seemacht zunächst zu erfüllen sind. Nach seiner Meinung hat eine Flotte, wie sie vorläufig gebaut werden müßte, die Aufgabe des Küstenschutzes und der Freiheit unserer Gebiete. Hierzu würden drei Geschwader von Kreuzern in allem 31 Kreuzern genügen. Ihr Bau könnte bis 1910 durchgeführt sein, und dann könnte man sehen, was weiter zu geschehen habe. Doch diese Leistung technisch zu erreichen, sei bei dem hohen Stande unserer Staats- und Privatvermögen über allen Zweifel, ebenso verweise der Mannschafverfassung keine Schwierigkeiten, da unsere fernnautische und kalkemische Bevölkerung in starker Zunahme begriffen, zudem die Binnenlandbevölkerung zum Dienste in der Flotte, der rein fernnautische Freizeithellen nur noch in geringem Grade forder, durchaus geeignet sei. Schwieriger würde die Besatzung der Officiere sein. Im Reichslande, schätzte Werner vor, müßte man auf die Officiere der Marine, besonders junge Artillerieofficiere, zurückgreifen, die nach ihrer 16 fünfjähriger maritimer Ausbildung vorzügliche Flottenofficiere abgeben würden. Die Kostenfrage aber, die jedes Mal aufgeworfen werde, wenn es sich um eine Verpflegung unserer Waffenschiffe handelt, gäbe zu keinerlei Bedenken Anlaß. So lange wie nur 2 A pro Kopf für die Marine ausgeben und jährlich drei Milliarden verfrachten, seien wir noch nicht am Ende unserer Leistungsfähigkeit. Admiral Werner schloß unter dem lebhaftesten Beifall der Versammlung mit einem warmen patriotischen Appell: „Meinst die Kisten gemahnt worden, „sant Tricien“ und „Dank ihrer Schlanheit ins Leben gerufenen Kriegskrieg“, bei Salamis die überlistung der Barbaren durch die schiffliche Barbaren ein Ziel setzen, so ruft er den Deutschen zu, „sant Tricien“, damit das Vaterland gegen jedes Unheil gewappnet sei, daß die Zukunft vortrefflich demselben heraufführen mag.“

Hamburg, 18. November. Die „Hamburgerische Börsenzeitung“ meldet: Nach einem der bisherigen Ausschüsse aus Deutschen zugegangenen Telegramm ist die „Patris“ 15 Seemeilen nördlich von Gravelingen von zwei deutschen Dampfern ins Schlepptau genommen worden.

Hamburg, 19. November. Die „Hamburg-Amerika-Linie“ erhielt heute Vormittag aus Völsingen die Depesche, daß die „Patris“ sich im Land des Dampfers „Hansa“ der „Hamburg-Amerika-Linie“, sowie der englischen Dampfer „City of Dortmund“ und „Vrestoria“ auf dem Wege nach dem Donsat (Donsat) befinde. Die „Hamburg-Amerika-Linie“ erwartet die Ankunft des Schlepptages an dem Donsat nach im Laufe des heutigen Tages.

Brandenburger, 19. November. S. R. P. Hohenzollern“ ist heute früh 3 1/2 Uhr nach England in See gegangen.

Berlin, 19. November. Ein Telegramm aus Rietvediep vom 19. d. Mts. Abends besagt: Bei nordwestlichem Wind und mäßigem Seegang passierte S. M. Yacht „Hohenzollern“ heute Nachmittags 4 Uhr Helde. An Bord Alles wohl. Wetter trüb.

W. Götta, 19. November. Wermuth bestehen zwischen der Finanzcommission des preussischen Landtags und dem Minister v. Strenge Meinungsverschiedenheiten. Bei der Verhandlung der Steuergesetze in der Finanzcommission erklärte der Minister, daß die Regierung auf der Steuerbefreiung der Einkommen bis zu 500 M. bestehen müsse. Da hierbei nach der Berechnung des Ministers gegen 1500 Personen ihr Wahlrecht verlieren würden, so hat die Finanzcommission es abgelehnt, denselben einzugehen.

Tarmstadt, 19. November. In 25 Wahlkreisen von 50 fenden gestern Landtagswahlen statt; die Ergebnisse liegen jetzt sämmtlich vor. Die Nationalliberalen verloren den bisher von Oden vertretenen Wahlkreis Wrothgeron an den Socialdemokraten Reichardt und den Wahlkreis Hildingen an den Nationalisten. Die Freisinnigen verloren den Rheinischen Wahlkreis Wrothgeron an den Nationalisten. Die Nationalisten verloren den Wahlkreis Wrothgeron an den Nationalisten. Die Nationalisten verloren den Wahlkreis Wrothgeron an den Nationalisten.

Wetzlar, 18. November. In der fortgesetzten Beratung des Abgeordnetenhauses hat Hr. Raab eine dem Ministerpräsidenten die Frage, ob er trotz der demögungen

Goldverlegung, und trotzdem das Lebensversicherungsgesetz noch nicht zum Gesetz geworden sei, noch immer die Receptivität für geführt erhalte, und ob es gegen eventuelle Lebensversicherungen geführt sei. Ministerpräsident v. S. Zell entgegnete (wie schon fruh gemeldet): „Weil die in Rede stehenden Punkte habe ich mich bereits wiederholt geäußert. Seitdem hat sich die Lage nicht geändert. Das gegenwärtige Regime hat auch bisher dem Lande keine Lebensversicherungen bereitet. (Rufe auf der äußersten Linken: Leb die Gerechtigkeit!) Lebensversicherungen können nicht in Deutschland eingeleitet werden. Was für Verfügungen ich dagegen treffen werde, darüber kann man von mir keine Aufklärung verlangen. Seitens der Reichsregierung sind die Parteiverhältnisse sehr verschieden. Die Regierung, welche vom besten Willen erfüllt ist, hat noch keine Majorität erhalten. Die Willen, die sich dort noch aufzuheben werden, bis sie die Verhältnisse befreit haben, haben uns aber nicht zu kümmern. (Rufe auf der äußersten Linken: Wer sie begreifen und!) Sie haben uns nicht begreifen und werden uns auch nie begreifen können. Die Controlcommission hat die Pflicht, darüber zu wachen, daß die Gerechtigkeit innegehalten werden. Sie hat aber nicht das Recht, die Durchführung von Gesetzen zu hindern, wie dies hinsichtlich geschehen ist. Die kaiserliche Behörde auf Grund des Paragraphen 14 ist nämlich so lange Gerechtigkeit, als sie vom Reichslande nicht abgesehen wird. (Lebhaftest Beifall rechts und im Centrum.) Die Reichsregierung hat sich bereit erklärt, das Gerechtigkeit zu erlegen, wozu sie es nimmt, ist ihre Sache und kann uns nicht kümmern. Man darf also nicht in irgend Zwiespalt eine Verlegung der Receptivität erlassen; trotz einer solche vertheidigen sollte, dann werden wir schon zur Stelle sein. Ob nun die Verdrängung betreffend das Lebensversicherungsgesetz schon jetzt erlassen werden würde, oder ob dies erst später geschehen sein würde, die Bestimmungen derselben treten doch erst am 1. Januar ins Leben. Ich bin überzeugt, daß das Lebensversicherungsgesetz am 1. Januar 1900 ins Leben treten wird. (Rufe auf der äußersten Linken: „Auf Basis des Paragraphen 14“) Diese Beifall die Absicht, erwidert der Ministerpräsident, das Versuchen auf parlamentarische Wege in Kraft treten zu lassen. Wenn der Ausgleich in seinem Gesamtvorfange am 1. Januar nicht ins Leben treten wird, dann ist die Receptivität vertheidigt. (Rufe auf der äußersten Linken: „Gut! Das werden wir auch merken!“) Das wir in diesem Falle thun werden, ist im Gesetz vorgesehen. Was sich jedoch als keine großen Verhältnisse.“ (Großer Beifall rechts und im Centrum.) Die Antwort des Ministerpräsidenten wird vom ganzen Hause gegen die Stimmen der äußersten Linken zur Kenntnis genommen.

Prag, 19. November. Heute fanden in Prag und in verschiedenen größeren tschechischen Städten Böhmens Demonstrationen statt, an denen die Obermächer der Belegschaften, die Bürgermeister, Gemeindevorsteher u. s. w. teilnahmen. In allen Versammlungen wurde eine inhaltlich übereinstimmende Resolution angenommen, in der der staatsrechtliche Standpunkt der Tschechen dargelegt, gegen die Aufhebung der Sprachenverordnungen protestiert, als Mindestmaß der Genugthuung für das dem tschechischen Volk angebotene Landrecht die Entlassung des Cabinets Clary und die Befreiung des von dieser Regierung am tschechischen Volk verübten Unrechtes verlangt wird. So lange dies nicht der Fall sei, würden die autonomen Corporationen bei der Durchführung der Aufgaben der öffentlichen Verwaltung keine Unterstützung finden. Bei der Manifestationsversammlung in Prag, die im Kaiserhofe stattfand, versetzte Hr.

Paris, 19. November. Bei herrlichem Wetter fand heute Nachmittag auf der Place de la Nation die Enthüllung des Denkmals „Triumph der Republik“ statt. Gegen 1 1/2 Uhr Nachmittags fuhr Präsident Laurier, begleitet von dem Ministern Waldeck-Roussieu, Ribot, Delpand, Dejeune, vom Stande nach dem Plage. Die Mitglieder des Senats und zahlreiche Mitglieder aus der Bewegung begaben sich zu Fuß vom Rathaus dorthin. Die verschiedenen Abordnungen und die Arbeitervereine versammelten sich um die Mittagsstunde mit ihren Bannern und Fahnen und mit Musikcorps auf der Place de la République und dem Boulevard Richard-Lenoir zum Zuge nach der Denkmalsstätte. Loubet wurde auf der ganzen Fahrt von der Bevölkerung warm begrüßt und besonders herzlich auf der Place de la Nation, wo eine gewaltige Menschenmenge versammelt war; auch dem Ministerpräsidenten wurden Ovationen dargebracht. Umgeben von den Ministern, Senatoren, Deputierten und Gemeindevorsteher wartete Präsident Laurier dem Vorbeimarsch von mehreren Hundert Corporationen, Abordnungen der Arbeitervereine und Schulen u. s. w. bei, die dem Präsidenten und den Ministern Aufklügungen darbrachten. Loubet verließ mit seiner Begleitung den Platz um 2 1/2 Uhr Nachmittags unter dem Beifallsrufen der Menge. Nach seiner Abfahrt wurde der Vorbeimarsch der verschiedenen Gruppen am dem Denmal fortgesetzt.

Paris, 19. November. Die Enthüllungsfest der Denkmals „Der Triumph der Republik“ hat ein forderndes Bild. Mehrere Gruppen gingen langsam über. Ein Zwischenfall ereignete sich, als die Polizei eine rote Fahne, welche einer Gruppe dargebracht wurde, beschlagnahmte. Es kam zu einem Auflauf, wobei mehrere Verhaftungen vorgenommen wurden. Auch wurden vereinzelte Hohnrufe auf die Socialdemokratie laut.

Paris, 19. November. Um 6 1/2 Uhr Abends, als die offiziellen Truppen auf der Place de la Nation schon fast leer waren, dauerte der Vorbeimarsch der Corporationen noch fort. Ein erster Zwischenfall ereignete sich nicht. Vereinzelt wurden Schmäusere gegen Rochefort, Merzies und Déroulede ausgehoben.

Madrid, 19. November. Die Regierung hat auf die Eingabe der Handelskammern, in welcher der Königin-Regentin die Wünsche derselben ausgesprochen waren, eine Entschlossenheit erteilt, in welcher Ministerpräsident Silvela erklärt, die Regierung sei mit den Handelskammern einer Meinung hinsichtlich der Decentralisation und Reorganisation der Verwaltung. Betreffend die Verlegung der Gerechtigkeit, wie Verweigerung der Steuerzahlung und Aufhebung der Befreiung der nationalen Einheit, habe die Regierung jedoch auf entgegengelegtem Standpunkt.

Köln, 19. November. Die Prinzen Albrecht und Friedrich Heinrich von Preußen sind gestern hier eingetroffen und am Bahnhof von den Militär- und Civilbedienten, sowie einer großen Volksmenge begrüßt worden. Abends fand zu Ehren der Prinzen eine Feillichkeit im Theater statt, heute reisten dieselben nach Granada ab.

Bairo, 18. November. (Nachricht des „Reuter'schen Bureau“.) Der Rittmeister ist heute in Marum angekommen und telegraphirt, die Lage sei unverändert; der Kaffler befindet sich noch westlich von Duran.

Washington, 18. November. (Nachricht des „Reuter'schen Bureau“.) Chambers hat formell seine Entlassung als Oberreichter auf Camora eingereicht. Mc. Kintley hat diese im Namen der Vereinigten Staaten angenommen. Chambers wird seine Entlassung jetzt Großbritanniens und Deutschland einreichen.

F. London, 19. November. (Privattelegramm.) Auf Anforderung Zouber's gingen 300 Wabswaggons nach Ladsmith zum Transport Befangener ab. Eine englische Dampfer von Kaffir dagegen sagt, am Mittwoch war in Ladsmith Alles wohl. Die Commandanten Botana und Schallburger concentriren zehntausend Boeren um Marienburg und Durban, wo zwölftausend Mann englische Truppen in zwischen gelandet wurden. Es wird ein allgemeiner Vormarsch der Boeren südlich von Natal, North-Stormberg und Burgberdorp officiell bestätigt. Cronje bereite sich am 13. November zum Sturm auf Kimberley vor.

Cape Town, 14. November. (Nachricht des „Reuter'schen Bureau“.) Die Boeren haben Burgberdorp besetzt; man glaubt, daß sie nach dem Stormbergen marschieren.

London, 18. November. Dem „Reuter'schen Bureau“ wird aus Kimberley vom 11. d. M. gemeldet: Der Feind hat heute den ganzen Tag die Stadt bombardiert und über 200 Schüsse abgegeben. Eine Eingeborene wurde getötet; der Schaden an Eigentum ist gering. Zwei Patrouillen verließen die Stadt und kamen mit feindlichen Waffengängen ins Gefecht, wobei 6 Mann des Feindes fielen und auf englischer Seite zwei Mann verwundet und zwei Pferde getötet wurden.

London, 18. November. Dem „Reuter'schen Bureau“ wird aus Ercourt vom 18. November gemeldet: Die Boeren machten heute Morgen einen Ueberrumpelungsangriff auf Ercourt von Nordwesten her, aber ein Schuß aus der Schiffskanone und mehrere weittragende Salven der Dookin-Hülsen veranlaßten den Feind, sich eiligst zurückzuziehen. Die Boeren hatten mehrere Kanonen auf den umliegenden Hügeln in vortheilhafter Weise aufgestellt, aber die Treffsicherheit unserer Marinekanonen machte offenbar den Feind in Verwirrung, der seine Kanonen schnell zurückzog. — General Hilliard hat jetzt hier den Oberbefehl.

Vorence Marques, 18. November. (Nachricht des „Reuter'schen Bureau“.) Nach Angaben der Boeren sind in dem Kampf mit dem Panzerzug bei Estenno am 16. d. M. 56 Engländer gefangen genommen worden, darunter Oberst Hill, der Berichterstatter der „Morning Post“. Sie sind nach Pretoria gebracht worden.

London, 19. November. Dem „Reuter'schen Bureau“ wird aus Elandslaage vom 18. d. M. gemeldet, der Schriftschreiber zwischen White und Zouber, wobei bei Ercourt den Krieg als einen besessenen und bei Zouber halten der Boeren als durchaus human bezeichnete, sei dort mit Beifall angenommen worden.

Capestadt, 14. November. (Nachricht des „Reuter'schen Bureau“.) Das Commando von Rensburg im Orange-Freistaat hat in Stärke von 450 Mann gestern Natal-North besetzt, die Häuser der beiden Republiken gebrannt und eine Proclamation erlassen, durch welche die Annexion der Stadt und der dazu gehörigen Gebiete ausgesprochen wird. Dem englischen Botschafter wurde eine Frist von 14 Tagen bewilligt, um die Stadt zu verlassen.

Orange-Niver-Station, 18. November. (Nachricht des „Reuter'schen Bureau“.) Alle Vorbereitungen für die Zusammenziehung der zum Entsätze von Kimberley bestimmten Truppen sind jetzt beendet. Lord Methuen erwartet nur noch die Ankunft der Verstärkungen. Die Verdrängung — von den Goldstream-Guards allerdings erst ein Bataillon — ist eingetroffen. Es sind Vorbereitungen zur Wiederherstellung der Eisenbahn bis Kimberley getroffen.

Victoria, 17. November. (Nachricht des „Reuter'schen Bureau“.) Eine aus Truppen beider Republiken zusammengesetzte Streitmacht hat gestern bei Galesberg, ohne Widerstand der Bewohner zu finden, besetzt und das hierzu gehörige Gebiet im Namen des Orange-Freistaats für annexiert erklärt.

London, 19. November. Ein amtliches Telegramm aus Ercourt vom 18. d. M. besagt: Heute früh um 8 Uhr meldete der Officier, welcher die südlichen Postposten befehligt, daß bereitete Patrouillen des Feindes durch das ganze Gebiet von der Landstraße bei Gourton bis Natal in der Richtung auf Ercourt vorrückten. Die Besetzung von Ercourt trat unter die Waffen. Die Postposten melben weiter, daß verdrängende Kämpfe in Stärke von 500—700 Mann gegen Ercourt von Nordwesten her im Anmarsch seien und daß eine Abtheilung von 150 Mann in der Richtung auf die Offshorebrücke eine halbe Meile nördwestlich von Ercourt vorziehe. Die englischen Postposten feuerten auf den Feind. Ein Schiffsgeschütz schreibe auf 8000 Yards Granaten, welche nicht am Feinde explodierten, der sich schließlich zurückzog. Um 12 Uhr Mittags ging von den Seiten der Meldung ein, daß eine große Anzahl Boeren auf einem Hügel oberhalb des Offshore Leiste in Sicht seien. Die Truppen sind in das Lager zurückgekehrt.

London, 18. November. Die letzte Post bebrachte meldet, daß auch das Gebiet zwischen Moombique und Vorence Marques wieder ausgebeißert sei, alle Affirmen Telegramme, sowohl private als die der amtlichen Agenturen, von und nach Jansburg, Mauritius, Madagafcar, Delagoa, dem britischen Südafrika, Transvaal und Orange-Natal in den über Kapstadt angehalten werden. Telegramme in offener Sprache sind der Censur unterworfen.

London, 18. November. Die „Evening News“ veröffentlicht ein Telegramm vom Orange-Freistaat, welches meldet, daß eine Brigade im Lager angekommen sei.

Beantwortet die Redaction Dr. Fern. Külling in Belgien.